

Bundesverband der  
Pharmaziestudierenden  
in Deutschland e. V.

Postfach 4 03 64  
10062 Berlin

extern@bphd.de  
www.bphd.de

**Berlin, 14.06.2021**

## Pressemitteilung

### 18. PharmaWeekend online: Sexuell übertragbare Krankheiten – Wen juckt's?

„Sexuell übertragbare Krankheiten – Wen juckt's?“ – Dieses Motto begleitete die Pharmaziestudierenden am Wochenende vom 11. bis 13. Juni durch das 18. PharmaWeekend des Bundesverbands der Pharmaziestudierenden in Deutschland (BPhD e. V.). Die Fortbildungsveranstaltung wird jeden Sommer von einer der 22 Fachschaften ausgerichtet, fand jedoch aufgrund der pandemischen Lage in diesem Jahr als Online-Veranstaltung statt. Das sowohl deutsch- als auch englischsprachige Programm umfasste vier Workshops sowie zehn Vorträge, die nach vorheriger Anmeldung fast alle das Sammeln von Fortbildungspunkten ermöglichten. Die Veranstaltung wurde durch die Bundesapothekerkammer akkreditiert.

#### Das Programm

Nach begrüßenden Worten von Kim Lehmann (Beauftragte für Fort- und Weiterbildung des BPhD) und Thorben Kurzbach (Präsident des BPhD) wurde das PharmaWeekend am Freitag um 18 Uhr mit dem Festvortrag, gehalten von Prof. Dr. Franz Bracher, eröffnet. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Antiinfektiva beschrieb er, wie sogenannte „antibiotische enhancers“ oder „boosters“ als Geleitschutz bereits etablierten Antiinfektiva (wieder) zu einer Wirkung verhelfen können. Im Anschluss daran beleuchtete Dr. rer. biol. hum. Stefan Zippel eine andere Sicht auf HIV und STI: die der (potentiellen) Patient\*innen. Neben wissenschaftlichen Informationen zu Verlauf und Ansteckungswegen der Infektionen vermittelte er auch die Bedeutsamkeit einer angemessenen Auseinandersetzung junger Menschen mit sexuellen Belangen.

Der Samstag wurde von Dr. Marcus Gertzen mit dem Thema „Chemsex und sexualisierter Substanzgebrauch – zwischen Lust und Rausch“ eröffnet. In seinem Vortrag ging er auf die erhöhten Risiken, sowohl für die körperliche als auch für die seelische Gesundheit, durch das zunehmende Phänomen ein. Einem anderen Themengebiet widmeten sich Dr. Alexandra Wigger und Rüdiger Allmann, die in ihrem Vortrag einen Überblick über die Entwicklungen der HIV-Therapie gaben. Trotz großer Fortschritte im medizinischen und gesellschaftlichen Bereich rufen die Mitarbeiter\*innen von ViiV Healthcare dazu auf, weiterhin über Vorbehalte und Irrtümer aufzuklären. Noch sei viel zu tun.

Einen etwas anderen Programmpunkt stellte die Partnermesse dar, die als Ersatz für die Stände auf Präsenzveranstaltungen diente. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde hatten die Studierenden die Möglichkeit, in Breakout-Rooms den Vertretungen unserer Partner direkt Fragen zu stellen. Anwesend waren Ansprechpartner\*innen von GMP, der apoBank und des AVOXA Studentencclubs.

Der letzte Vortrag am Samstag wurde von Dr. Niklas Beschorner über neue Entwicklungen in der HIV-1-Gentherapie gehalten.

Ab 18 Uhr ging es dann in den aktiven Teil über: Der Workshop-Block stand auf dem Programm. Nach vorheriger Anmeldung hatten die Studierenden die Wahl zwischen vier spannenden Themen, die von den Workshopleiter\*innen vorbereitet und zur Diskussion gestellt wurden.

So boten die Bundeskoordinatorinnen der AG Sexualität und Prävention der bvmd, Antonia, Jule und Sophia, den Workshop „„Equiclinic“- der Weg hin zu einer gendergerechten Medizin“ an.

Ilias Essaida, ehemaliger Beauftragter für Gesundheitspolitik des BPhD, beschäftigte sich mit der Frage „Schutz vor STIs/STDs: Privatsache oder gesamtgesellschaftliche Aufgabe?“. Nach dem Motto „Gegen Benachteiligung helfen keine Medikamente“ brachte Patrick Neumann, Beauftragter für Public Health des BPhD, den Mental-Health-Aspekt mit ein, den auch die EPSA-Trainer\*innen Piotr Skiba und Weronika Strzoda in ihrem Workshop „Emotional Intelligence – How can we support our HIV+ friends?“ verfolgten.

Der Sonntag stellte mit fünf weiteren Vorträgen den letzten Tag der Veranstaltung dar.: Barbara Weinmüller berichtete im Namen von Apotheker ohne Grenzen anhand des Projekts „Phect“, welches in Nepal durchgeführt wird, über sexuell reproduktive Gesundheit und damit verbundene Rechte. Im Anschluss hatten die Besucher\*innen die Wahl zwischen einem Vortrag über Schwangerschaft und Kinderwunsch bei STIs, welcher von Dr. Carmen Wiese gehalten wurde, und einem Vortrag der Apothekerin Margit Schlenk, mit dem Titel „PrEPariert sein und HIV-Screening – mit der Apotheke ein rundum positives Leben!“. In einem englischsprachigen Vortrag erklärte Sofia Forslund vom Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin den Einfluss von Ernährung und Medikation auf die Darmflora bei Gesundheit und Krankheit. Den Abschluss der Veranstaltung bildeten Julia Maria Schulters und Dirk Vongehr vom Wort und Bild Verlag mit einem Thema, welches für einige der zukünftigen Apotheker\*innen bald praktische Anwendung finden wird: „Diskretion in der Apotheke: Wie gehe ich mit intimen Fragestellungen am HV-Tisch um? Wo beginnt Professionalität und endet Emotionalität?“.

### **Danksagungen**

Der BPhD bedankt sich herzlich bei allen Vortragenden sowie den Leiter\*innen der Workshops, die viel Zeit und Energie in die Vorbereitung gesteckt und damit die erfolgreiche Planung und Ausführung des 18. PharmaWeekends ermöglicht haben. Ein großer Dank gilt auch dem Organisationsteam der Fachschaft München, welches sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 große Mühen in die Planung einer Präsenz-Austragung investiert hat, die in beiden Jahren auf Grund der epidemischen Lage nicht durchgeführt werden konnte.

Der BPhD bedankt sich abschließend bei seinen Kooperationspartnern und Unterstützern des 18. PharmaWeekends:

Deutsche Ärzte Finanz Beratungs- und Vermittlungs-AG; Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co. KG; AVOXA Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH; NOWEDA Apothekergenossenschaft eG; Deutsche Apotheker und Ärztebank eG; Ravati Seminare GmbH; Deutscher Apotheker Verlag Dr. Roland Schmiedel GmbH & Co. KG; PharmaNavi; ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V.; ADEXA – Die Apothekengewerkschaft; Wirkstoffprofile.de; gmp International GmbH; pharma4u GmbH; Dermapharm AG; Bayerische Landesapothekerkammer; Bayerischer Apothekerverband e.V.; Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft e.V.; RiePharm GmbH

**Weitere Informationen finden Sie auf [www.bphd.de](http://www.bphd.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter [extern@bphd.de](mailto:extern@bphd.de) an uns.**